

MedienINFO 66 – Donnerstag, 7. April 2022

Heimat

Paul: Heimat ist Verbundenheit

Nach fünf Jahren Heimatförderprogramm hat der Landtag über die Ergebnisse debattiert. Dazu erklärt Stephen Paul, Sprecher für Heimat, Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung der FDP-Landtagsfraktion:

„Auf die Frage, was Heimat bedeutet, gibt es viele Antworten: Für die einen ist es das Gefühl, sich wohl zu fühlen, wo man lebt. Für andere sind damit im engeren Sinne die Familie oder ein bestimmter Ort verbunden. Wieder andere sehen darin die Zuschreibung, angekommen zu sein. Genau so vielfältig ist unsere Politik. Als NRW-Koalition aus FDP und CDU haben wir erstmals die Heimatpolitik zu einem eigenen Politikfeld gemacht - durch das Heimatministerium und besonders mit unserem Förderprogramm.

Mit den fünf Elementen Heimat-Scheck, Heimat-Preis, Heimat-Werkstatt, Heimat-Fonds und Heimat-Zeugnis haben wir rund 80 Millionen Euro investiert und 4.700 Vorhaben unterstützt. Seit dem Start der Heimatförderung wurden im Durchschnitt an jedem Werktag sechs Heimat-Projekte gefördert. Die Förderung ist dabei breit aufgestellt und reicht etwa von der Aufstellung eines Wasserrades in Helberhausen-Oberndorf über die Unterstützung des alternativen Theaterprojekt „Artscenico“ in der Dortmunder Nordstadt bis zum integrativen Musikprojekt "HOME-Musik" in Alpen aus fünf lokalen Musikvereinen und einer Flüchtlingsinitiative. Von der Förderung haben profitiert: die Menschen, die Dörfer und Städte ebenso wie ganze Regionen.

Heimat und Ehrenamt gehören zusammen. Erst durch das große freiwillige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger Nordrhein-Westfalens entsteht unsere gesellschaftliche Verbundenheit. Als NRW-Koalition wertschätzen wir die vorbildliche Arbeit der Ehrenamtlichen überall im Land und unterstützen sie dabei gern.“